

ADS = Förderschule? Brauche Rat!

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 1. November 2010 19:15

Ich glaube nicht, dass "abschieben" der richtige Ausdruck und das eigentlich Motiv ist. Wenn ein Schüler schon drei Jahre in der Schuleingangsphase war und dann immer noch nicht sicher ist, dass vorgegebene Ziele erreicht werden, hat man als GS- Lehrer ein ernsthaftes Problem. Es bringt nämlich überhaupt nichts, einen Schüler nur von Jahrgang zu Jahrgang mitzuschleifen.

Selbstverständlich sollten alle Möglichkeiten der Förderung ausgeschöpft werden, dazu gehört aber auch, dass ein zusätzlicher Förderbedarf von Seiten der Schule festgestellt und überprüft wird. Über einen Förderort wird dann erst in zweiter Linie entschieden. Bei den letzten Verfahren, an denen ich teilgenommen habe, ging die Tendenz und auch die abschließende Entscheidung immer zugunsten des "gemeinsamen Unterrichts".